

[7177.] **Bücherauction in Berlin.**

Soeben erschienen bei den Unterzeichneten und wurden nach Schulz' A. & B. versandt: Catalogue d'une collection précieuse de livres et de manuscrits relatifs à l'histoire de la Russie et de la Pologne. Auction am 9. Juni.

Verzeichniß der Botanischen Bücher-Sammlung aus d. Nachlasse des Dr. F. W. Wallroth. Auction am 15. Juni.

Handlungen, welche sich für obige Verzeichnisse besonders verwenden wollen, bitten wir um Angabe ihres Bedarfs.

H. Fricländer & Sohn
in Berlin.

[7178.] Soeben erschien:

Nr. LV.

Bibliotheca historico-naturalis.

Verzeichniß

naturwissenschaftlicher Werke zu den beigefügten Preisen vorrätig bei

J. M. Heberle (H. Lempertz) in Cöln.

Denjenigen Handlungen, welche sich bisher für meine Pagenkataloge verwendet haben, sandte ich obiges Verzeichniß zu und bitte ich, Mehrbedarf gefl. nachverlangen zu wollen.
Cöln, im April 1859.

J. M. Heberle.

[7179.] **Zur Beachtung!**

Den mir zur Oster-Messe zukommenden Saldo für meine Zeitschriften erwarte ich auch in diesem Jahre ohne Uebertrag, während ich von dem Betrage für außerdem gelieferte Artikel gern einen verhältnismäßigen Uebertrag gestatte, sobald ersterer die Summe von 40 \mathcal{R} übersteigt. Handlungen, welche diese Bitte nicht beachten oder gar nicht saldieren, wollen es sich selbst zuschreiben, wenn vom 7. Juni ab die Fortsetzungen von:

Aus der Fremde.

Illustr. Dorfbarbier.

Gartenlaube.

Bock, Buch vom Menschen.

Rossmäpler, Bücher der Natur.

nicht mehr, und die Zeitschriften vom 3. Quartal ab nur noch gegen baar erfolgen.

Die enormen Baarauslagen für meine Zeitschriften machen meine Bitte zu einer Nothwendigkeit.

Gleichzeitig bemerke ich, daß die hiesige Firma: Magazin für Literatur mein Eigenthum ist.

Leipzig, 5. Mai 1859.

Ernst Keil.

[7180.] Bei Aufstellung der Zahlungslisten bitte ich gefälligst zu beachten, daß ich nur dahin meinen Verlag, die Fortsetzungen meiner Zeitschriften, Stiehl's Unterrichtsblatt und die demnächst erscheinenden, zum Theil wichtigen Nova, z. B. ein größeres Werk von Stahl expediren werde, von wo eine ordnungsmäßige Saldirung der Rechnung 1858 erfolgte.

Berlin.

Besser'sche Buchhdlg.
(W. Herz.)

[7181.] **Zur gefälligen Notiz!**

Trotzdem, daß ich vorigen Sommer jeder betreffenden Handlung anzeigte und Specification sandte, daß die Disponenden vom Jahre 1857 und das in Rechnung 1858 Gelieferte der G. H. Hedler'schen Verlags-Handlung in Frankfurt a. M. auf mein Conto zu übertragen seien, erhalte ich dennoch jetzt viele Remittenden, welche an Hedler adressirt sind.

Ich ersuche deshalb wiederholt um gefällige Berücksichtigung meiner Notiz und bemerke ferner, daß Saldo aus Rechnung 1858 vom Conto Hedler an mich zu zahlen sind.

Mainz, den 30. April 1859.

Franz Kirchheim.

[7182.] **Zur Nachricht.**

Die Herren Dörffling & Franke werden die Güte haben, zur bevorstehenden Ostermesse die Abrechnung für mich zu besorgen. Disponenda kann ich nicht gestatten und bitte dringend um reine Saldirung.

Leipzig, 9. Mai 1859.

Herm. Emil Schrader.

[7183.] **Ohne Uebertrag**

und pünktlich erwarten wir diese D. & R. den uns zukommenden Saldo, da auch wir unseren Verbindlichkeiten nachzukommen gewohnt sind.

Handlungen, welche diese Bitte unberücksichtigt lassen, mögen es sich selbst zuschreiben, wenn sie bei der demnächst stattfindenden größeren Novasendung wichtiger theologischer und medicinischer Werke übergangen werden.

Bürgzburg, den 1. Mai 1859.

Stabel'sche Buch- u. Kunsthandlung.

[7184.] **Von**

Munde's franzöf. Handels-correspondenz. Erster Theil. (Deutsch-französisch.)

kann ich diese D. & R. keine Disponenden gestatten, weil demnächst eine neue Auflage davon erscheint. Ich bringe dies wiederholt zur Anzeige mit dem Ersuchen, was Sie dennoch zur Disposition stellen, gefälligst nachträglich bald zu remittiren, bis spätestens Pfingsten.

A. Gumprecht in Leipzig.

[7185.] **Die Saldo**

erbitte ich mir in dieser Messe pünktlich und ungeschmälert, da es mir leid thun würde, meine Neuigkeiten und die Fortsetzung meiner technischen Bibliothek, welche sofort nach Pfingsten zur Versendung kommen, sowie offene Rechnung allen jenen Handlungen vorhalten zu müssen, die bis zu dieser Frist ihren Verpflichtungen nicht nachgekommen sind.

Stuttgart, den 1. Mai 1859.

Carl Wäcken.

[7186.] **G. I. Bergegren** in Stockholm erbittet sich

Schriften und Karten über den Kriegsschauplatz

in mindestens 5facher Anzahl à Cond. zur Post.

[7187.] **Carl Seeliger** in Leutschau bittet wiederholt, ihm keine unverlangten Neuigkeiten zu senden und wird ohne Ausnahme Porto berechnen, wenn solche ihm doch noch zugesandt werden.

[7188.] **Statt Circulars.**

Die sich stets mehrenden unverlangten Zusendungen veranlassen mich hiermit zu der Bitte, mir von nun an, mit Ausnahme der festen Fortsetzungen, durchaus nichts unverlangt einzusenden, da ich meinen Bedarf nach dem Börsenblatte selbst wähle, und sonst leider gezwungen wäre, unverlangte Zusendungen mit Spesenachnahme zu remittiren.

Triest, 30. April 1859.

Colombo Coen.

[7189.] **An die Herren Verleger.**

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir gute Nova unverlangt annehmen, namentlich:

2 Philologische und strengwissenschaftliche Werke.
6—12 Landwirthschaft.
2—3 Medicin.
2—3 Jurisprudenz.

12 Politische u. andere Flugschriften.

und bitten Sie um gef. Vormerkung auf Ihrer Versendungsliste.

C. F. Post'sche Buchh. in Solberg.

[7190.] Nachdem ich seit mehreren Jahren für mehrere Buchhandlungen im Fache der Reiseliteratur thätig war, nehme ich die Gelegenheit wahr, hiermit ergebenst in Erinnerung zu bringen, daß ich nach wie vor Aufträge zur Abfassung von Werken über Reiseliteratur, Geschichte und Geographie entgegennehme.

Bernburg. **Wilhelm Gröning,**
Literat und Buchhändler.

Verleger von technischen Werken.

[7191.]

Die Herren Verleger von technischen Werken, keine Richtung derselben ausgenommen, ferner von Werken über Bauwissenschaft, im ganzen Umfange dieses Zweiges, werden um schleunigste Einsendung von Katalogen und Nova in diesen Wissenschaften in 2—4facher Anzahl dringend gebeten. Energißche Verwendung und wirklicher Absatz in dieser Literatur wird in Aussicht gestellt.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Franz Selch's Buchhandlung
in Wien.

[7192.] Diejenigen Herren Verleger, welche wünschen, ihre Novitäten in der vom 1. Mai d. J. an in Warschau erscheinenden deutschen Zeitung besprochen zu sehen, werden ersucht, sich dieserhalb in frankirten Briefen an Herrn Lector Fris, Gartenstraße Nr. 32a in Breslau, zu wenden.

[7193.] Wir sehen uns genöthigt anzuzeigen, daß der Colporteur

L. H. Moser aus Leobschütz (früher Lissa) bereits seit Januar d. J. aus unseren Diensten für immer entlassen ist. Den Herren Collegen, denen er etwa seine „Thätigkeit“ offeriren sollte, sind wir zu näheren Mittheilungen über den p. Moser und über die Gründe, die seine sofortige Entlassung zur Folge hatten, gern bereit.

Berlin.

Brigl & Voback.